



Pfarrblatt

4

des Pastoralen Raumes

Berlin-Buch / Bernau / Eberswalde

Dezember 2019 bis Februar 2020

Liebe Leserinnen und Leser!

In seinem Buch „Die Wasserträger Gottes“ erzählt der jüdische Schriftsteller Manes Sperber, wie sehr die armen Bewohner seines Heimatstädtchens das Kommen des Messias herbeigesehnt hätten. Der Großvater sei oft vom kargen Essen aufgesprungen und auf einen nahen Hügel gerannt, um nach ihm Ausschau zu halten. Und die Kinder hätten geübt, so lange wie möglich auf den Händen zu stehen und zu gehen. Sie hatten nämlich gehört, dass der Messias, wenn er kommt, die Welt auf den Kopf stellt – und den Ungeübten würde das, so glaubten sie, viele Schwierigkeiten bereiten. „Messianische Gymnastik“ nannten die Kinder ihr Spiel.

Die Menschen müssen wirklich arm gewesen sein. Sie hatten wahrscheinlich nichts, was ihnen die Sehnsucht nach dem Messias versperrte.

Wenn wir uns für die Adventszeit wünschen, dass Jesus NEU bei uns ankommt, dann können uns die Bewohner der Geschichte dabei helfen.

Fragen wir uns als Mensch, als Christ, als Kirche im pastoralen Raum:

Erfüllt uns eine vergleichbare Sehnsucht wie in der Erzählung?

Sind wir „arm“ genug für die Sehnsucht nach Gott?

Geben wir IHM die Möglichkeit, unsere Welt des Herzens auf den Kopf zu stellen?

Die Adventsbotschaft aus dem Buch Jesaja gibt uns da ein Leitbild mit auf dem Weg: Wir müssen unser ganzes Tun als „Straßenbauer“ Gottes begreifen, dass wir in den eigenen Wüsten und in den Wüsten der Gesellschaft Wege freischaufeln für Gottes befreiende Kraft; dass wir Hindernisse beseitigen, die uns allen den Blick auf Gottes Spuren in unserem Leben versperren.

Und so wünsche ich den Menschen in unseren Städten, Gemeinden und Dörfern viele Kirchengemeinden, die sich als „Bautrupps“ und in ihnen Christen als „Vorarbeiter“ verstehen, damit Gott zu allen findet, die seine Nähe dringend brauchen.

Liebe Leserinnen und Leser!

Jedes Jahr entdecke ich einen Wunschzettel vom Kind in der Krippe. Meistens versteckt zwischen den Zeilen der Weihnachtsgeschichte. Im Unterschied zu meinen Wunschzetteln aus Kinderzeit heißt die Formel immer: „Ich wünsche dir...“

Bevor Sie jetzt die mühevoll zusammengestellten Informationen aus unseren Gemeinden lesen, möchte ich allen Mitchristen, Gästen und Lesern eine gesegnete Zeit des Advents und ein frohmachendes Weihnachtsfest wünschen. Lassen Sie uns in der geschenkten Vielfalt auch im neuen Jahr Mensch, Christ und Kirche sein, wo ER uns in seine Nachfolge gerufen hat.

Ich möchte Ihnen aber auch danken: für Ihr Christsein inmitten der Welt, für Ihr freiwilliges Engagement in unseren Gemeinden, in unserer Gesellschaft – und für Ihr Gebet!

Diakon Peter Dudyka



Foto: Michael Tillmann

Zur Erinnerung an das Attentat auf dem Breitscheidplatz

Am 19. Dezember 2016 steuerte der Terrorist Anis Amri gegen 20.00 Uhr einen Sattelzug in eine Menschenmenge auf dem Weihnachtsmarkt an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, der auf dem Breitscheidplatz im Berliner Ortsteil Charlottenburg stattfand. Dabei wurden elf Besucher des Weihnachtsmarktes getötet und 55 weitere Personen zum Teil schwer verletzt.

Vorher hatte Amri den polnischen Speditionsfahrer des LKWs ermordet. Der Täter wurde vier Tage später bei einer Routinekontrolle in Italien von einer Polizeistreife erschossen. Auch für viele Einsatzkräfte hatte das Attentat Konsequenzen: 28 Polizisten und 64 Feuerwehrleute gaben an, traumatisiert worden zu sein.

Ein Jahr später – am 19. Dezember 2017 – wurde ein Mahnmahl eröffnet: Ein goldfarbener „Riss“ (rechts oben), der sich 17 Meter

über den Breitscheidplatz über Treppen zur Gedächtniskirche zieht. In die Treppenstufen sind die Namen der Getöteten eingelassen. Der Riss soll die Wunde symbolisieren, die das Attentat gerissen hat und der durch die Gesellschaft gegangen ist. Am Tag der Eröffnung des Mahnmals wurde das letzte Stück des Risses durch Opfer und Angehörige geschlossen: Heilung ist auch nach einer so schrecklichen Gewalttat möglich. Heilung ist möglich in der Erinnerung.





www.sternsinger.de

ein Volk ohne Unterschiede auf ein Ziel ausgerichtet sein werden und keine Waffen benötigen. In dieser Vision führen die Nationen keinen Krieg mehr und lernen auch nicht mehr, Krieg zu führen. Der Prophet formuliert eine Sehnsucht, die für ihn nicht gegenwärtig ist. Jesajas Friedensvision ist radikal: Schwerter werden zu Pflugscharen, Lanzen zu Winzermessern umgeschmiedet. Tödliche Waffen werden zu Werkzeugen für den lebenswichtigen Ackerbau. Auch wenn die Vision des Propheten mit Blick auf das „Ende der Tage“ formuliert ist, weist er den Weg, der diese Hoffnung eröffnet. Denn der biblische Text endet mit dem Aufruf: „Haus Jakob, auf, wir wollen gehen im Licht des Herrn“. Die Sehnsucht nach Frieden ist für Jesaja also nicht unerreichbar.

www.sternsinger.de

Die Sternsinger

FRIEDEN! - IM LIBANON UND WELTWEIT

So lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2020. Im Beispielland, dem Libanon, hat ein langer Bürgerkrieg tiefe Spuren hinterlassen. Die Gewalt im Nachbarland Syrien ist bedrohlich nah. Trotzdem finden im Libanon Menschen zusammen, die an die friedensstiftende Kraft der Begegnung glauben und aufeinander zugehen.

Der biblische Leittext der Sternsingeraktion 2020 stammt aus dem Buch Jesaja und beschreibt Frieden als Vision, die „am Ende der Tage“ eintreten wird, wenn alle Nationen als



Die Sternsinger kommen: 1. Die Sternsinger hinterlassen an jedem Haus, an dem sie gesungen haben, Schriftzeichen. Wie viele Häuser haben sie schon besucht? 2. Auf dem Bild haben sich eine Maus und ein Wichtel versteckt. Kannst du sie finden? 3. Wie viele Sterne findest du auf der Seite? 4. Verteile weitere Kronen, Truhen, Sterne und Gefäße so auf den leeren Feldern, dass in jeder Reihe und jeder Spalte jedes nur einmal vorkommt. 5. Löse das Rebus.

Kinderseite



Könnt ihr es auch nicht mehr abwarten? Bis es endlich Weihnachten ist. Mir ging es als Kind so. Gut, dass es den Advent gibt. Ich hatte immer einen Adventskalender. Und mit jedem offenen Türchen wusste ich: Wieder ein Tag weniger, bis es Weihnachten wird. Und wir haben einen Adventskranz. Jede Woche zünden wir eine Kerze an, und je mehr Kerzen brennen, desto heller wird es, desto näher rückt Weihnachten. Der Advent hilft uns beim Warten auf Weihnachten.

Der Advent ist heute ja oft eine hektische Zeit. Fragt einmal eure Eltern. Und ihr erlebt es ja auch selbst. Geschenke basteln oder kaufen. Den Eltern bei den Vorbereitungen helfen. Das kann ja auch schön sein, zum Beispiel beim Plätzchenbacken. Und vieles andere mehr. Ich fände es schön – und ich

versuche es auch jedes Jahr –, wenn es auch ruhige Momente im Advent gibt. Damit ich mich auch innerlich ein bisschen auf Weihnachten vorbereiten kann, darauf, dass Jesus geboren ist. Darüber nachzudenken, was für ein großes Geschenk wir Menschen bekommen haben, dass Gott Mensch geworden ist. Dass er uns so sehr liebt. Das freut mich, und dann überlege ich mir, wie ich anderen eine Freude machen kann. Jetzt im Advent. Den Mitschülern, den Eltern oder Großeltern. Weihnachten ist ein Fest der Freude, und die Freude wird größer, wenn ich mit meinen kleinen Möglichkeiten Freude teile. Nicht erst am 25. Dezember, sondern jetzt schon im Advent. Versucht das doch auch einmal. Es macht Freude, Freude zu schenken. Und die Wartezeit auf Weihnachten wird auch kürzer.

TIM & LAURA www.WAGHNBÜNGER.de



Sprüche und Weisheiten

**Der Herr sieht nicht so sehr auf die Größe der Werke
als auf die Liebe, mit der sie getan werden.**

Teresa von Avila (1515 - 1582)
(spanische Karmelitin, Mystikerin und Kirchenlehrerin)

In der Heiligen Nacht

versammeln wir uns unter dem Stern von Betlehem. Sein Licht führt uns zusammen, um ein großes Versprechen zu hören: Niemand muss für immer in der Finsternis leben. Keiner von uns. So, wie es ist, muss es nicht bleiben. Das gehört zum Versprechen der Heiligen Nacht: Wir müssen nicht so bleiben,



wie wir sind. Mit dem Licht kommt Lebenskraft in unser Leben. Diese Lebenskraft wird zur Bewegung. Die Bewegung führt aus unseren Finsternissen und Dunkelheiten heraus. Schritt für Schritt. Weil unsere Geschichte noch nicht abgeschlossen ist. Alles, was wir in unserer Geschichte tun, steht unter dem Licht von Weihnachten. Alles spielt sich unter dem Stern von Betlehem ab, wo auch immer wir leben. Schaut nach oben in den Himmel, irrt nicht in der Finsternis umher, lasst euch vom Licht leiten.

John Blankers

Kalenderblätter - Worte aus der Bibel

8. Dezember 2. Adventsonntag

„Stimme eines Rufers in der Wüste:
Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen!“ (Mt 3.3)

1. Januar Neujahr

„Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du wandeln sollst;
Ich will dich mit meinen Augen leiten!“ (Psalm 32.8)

2. Februar Darstellung des Herrn

„Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast.“ (Luk 2.30-3)

Katholische Pfarrgemeinde Mater Dolorosa Kirchenstandorte - Berlin-Buch, Französisch-Buchholz und Gehrenberge



Vom Gemeindereferenten zum Klinikseelsorger

Nach zweieinhalb Jahren Mitarbeit in der Kinder-, Jugend- und Familienseelsorge in „Mater Dolorosa“ mit den Schwerpunkten Kommunionkurs, Fahrten, Familienmessen und nach insgesamt mehr als dreißig Jahren Pastoraler Arbeit in sechs verschiedenen Pfarreien unseres Erzbistums, war für mich der Zeitpunkt gekommen Abschied zu nehmen und mich neu auszurichten und zu sortieren.

Meinem Wunsch entsprechend bin ich seit 1.10. nun ganz in der Klinikseelsorge tätig und bleibe mit 50% Beschäftigungsumfang in Buch, im Helios-Klinikum. Jeweils montags und donnerstags habe ich dort in der Regel von 10-17 Uhr meine Präsenzzeiten und bin unter der Tel.Nr. 030 940 151 144 erreichbar um Gespräch, Begleitung, Gebet und Segnung, Kommunionfeier ... evtl. auch zu anderen Zeiten mit Ihnen zu vereinbaren. Darüber hinaus pflege ich weiterhin die ökumenische Zusammenarbeit an diesem besonderen Ort kirchlichen Lebens, u.a. durch regelmäßige Absprachen, inhaltlichem Austausch, Übernahme von Bereitschaftszeiten und nicht zuletzt in der Gestaltung des Ökumenischen Sonntagsgottesdienstes im Raum der Stille, der immer um 10 Uhr gefeiert wird.

Bitte teilen Sie mir unbedingt mit, spre-

chen es mir auf den AB, wenn jemand aus Ihrem Verwandten- bzw. Bekanntenkreis Patientin/Patient hier in der Klinik ist. Gerne will ich im Gespräch – so es gewünscht wird- in dieser, oft Krisensituation, unterstützen, ermutigen, bestärken, trösten . . .

Mit weiteren 50% Beschäftigungsanteil bin ich nun im Vivantes-Klinikum „Am Urban“ in Berlin- Kreuzberg tätig. Wenn ich damit einerseits an zwei verschiedenen Orten agieren muss, so kann ich mich andererseits aber doch voll auf das eine Thema konzentrieren, nämlich die Seelsorge an Patienten, Angehörigen, Mitarbeitenden.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen DANKE zu sagen für viele gute und aufbauende Gespräche und Aktionen in „Mater Dolorosa.“ Ich habe viel Wohlwollen bei Ihnen gespürt aber auch manche kritische Begleitung erfahren. Sollte ich Jemanden durch meine Worte oder mein Handeln verletzt haben, bitte ich ehrlich um Entschuldigung.

Ein besonderes DANKESCHÖN möchte ich schlussendlich Pfarrer Bruno Monn hier aufschreiben. Ich habe ihn immer erlebt als einen offenen und fröhlichen Menschen, in dessen Nähe man sich nur wohlfühlen kann. Die Klinikseelsorge in Buch wird uns weiterhin verbinden.

Andreas Theuerl

Einladung zur Gemeindepilgerfahrt im Oktober 2020

Am 10.10.2020 starten wir zur nächsten, der 7. Gemeindepilgerfahrt in die Lombardei und das Piemont. Dort besuchen wir die Sacri Monti. Neun Heilige Berge gehören zum Weltkulturerbe.

Im Mittelalter war das Pilgern ein wichtiger Bestandteil des religiösen Lebens. Die drei wichtigsten Wallfahrtsorte waren damals Santiago de Compostela, Rom und Jerusalem. Als im Mittelalter das Pilgern in das Heilige Land immer schwieriger wurde, begannen Franziskanermönche im 15. Jh., die Heiligen Stätten Palästinas getreu nachzubilden. Vor allem im Alpenvorland entstanden die Heiligen Berge.

Unser Flug geht nach Mailand und mit dem Reisebus fahren wir anschließend zum Comer See. An seinen Hängen besuchen wir das erste Sacri Monti – Ossuccio. An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass die Kapellen der Sacri Monti mit vielen Figuren aus Gips, Terrakotta oder auch Holz ausgestattet sind. Anschließend geht es mit der Fähre über den Comer See nach Bellagio. Gleich an der Fähre befindet sich unser Hotel für die erste Nacht.

Am Sonntagvormittag besuchen wir im Comer Dom die Sonntagsmesse. Es folgt ein Rundgang durch das historische Zentrum. In die Schweiz ist es nur ein Katzensprung und wir besuchen Lugano am gleichnamigen See. Zeit für einen Spaziergang am See, bevor es am Nachmittag wieder zurück nach Italien geht. Wir besuchen noch den Sacri Monti bei Varese. Der Andachtsweg mit den Kapellen schlängelt sich am Berghang bis auf 883 m hinauf.

Auch hier erwarten uns Kapellen, die zu

regelrechten Bühnenräumen ausgestaltet wurden. Unser zweites Hotel liegt in der Nähe des Lago Maggiore, es ist also nicht mehr weit.

Der Montagmorgen beginnt mit einem Besuch der Wallfahrtskirche Santa Catarina del Sasso. Eine Bootsfahrt auf dem Lago Maggiore zu den Borromäischen Inseln schließt sich an. Wir werden an der Isola Bella anlegen und den wunderschönen Park besuchen. Unser Bus erwartet uns am Westufer und schnell sind wir am Ortasee. Kein Tag ohne Sacri Monti. Wir besuchen den Sacri Monti di Orta. Er liegt in einem Naturschutzgebiet. Eine Allee von hundertjährigen Hainbuchen verbindet den Ort und den Heiligen Berg. In der kommenden Nacht schlafen wir in einem kirchlichen Haus.

Der Dienstag ist noch einmal den Sacri Monti gewidmet. Am Vormittag besuchen wir den ältesten und größten Sacri Monti in Varallo. Er besteht aus der Wallfahrtskirche und 45 Kapellen mit 600 überlebensgroßen Figuren und 4000 gemalten Figuren. Am Nachmittag erreichen wir Oropa, es liegt auf 1.200 m Höhe, für eine Nacht un-



Die Gärten der Villa Melzi - Bellagio



Sacro Monte di Varallo

ser Quartier. Oropa - Wallfahrtsort seit dem 4.Jh. mit alter Gnadenkapelle, einer großen Basilika vom Anfang des 20.Jh. und ganz am Rande ein Sacri Monti.

Am Mittwoch geht unsere Reise weiter ins Susatal zur Sacra di San Michaelae. Ohne Übertreibung kann man sagen, dass die auf einem Felsgipfel in 963 m Höhe gebaute Kirche aus dem 10.Jh. eines der spektakulärsten religiösen Bauwerke des Mittelalters ist. Der Nachmittag ist für die Hauptstadt des Piemont, Turin, reserviert. Die nächsten zwei Nächte werden wir in einem Hotel bei Alba wohnen.

Am Donnerstagvormittag unternehmen wir einen Stadtbummel durch die Gassen von Alba. Dann starten wir zu einer kleinen Rundfahrt durch das hügelige Weinland des Barolo. Nach dem „Ruhetag“ im Barolo erwartet uns am Freitag noch einmal ein schönes Programm. Ein letztes Mal besuchen wir einen Sacri Monti, die Wallfahrtskirche der „Madonna von Crea“. Der Höhepunkt ist die „Paradieskapelle“, von der Kuppel schauen 300 Holzfiguren auf den Besucher. In Padua besuchen wir das historische Zen-

trum und nach einer kleinen Mittagspause steht auf unserem Weg nach Mailand noch der Besuch der Kartause von Pavia auf unserem Programm. Und dann sind wir wieder in Mailand. In einem Hotel, nahe einer U-Bahnstation wohnen wir zwei Nächte. Am Samstag der obligatorische Stadtrundgang durch das historische Zentrum. Er endet am Nachmittag am Dom und der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Am 18. Oktober, am späten Sonntagnachmittag werden wir wieder in Berlin sein. Unsere Reise haben wir zusammen mit dem Reiseunternehmen ZIK erarbeitet. Die Übersicht über die Leistungen und den Reisepreis finden Sie auf der nächsten Seite. Anmeldeformulare werden in den drei Bucher Kirchen ausgelegt. Bitte bis zum 15.01.2020 schriftlich anmelden, die Anzahl der Teilnehmer ist auf 40 Personen begrenzt. Wir freuen uns, wieder mit Ihnen/Euch auf Pilgertour zu gehen.

Claudia und Hans Schade

Mailänder Dom

Foto Beckmann



Sacri Monti, die Heiligen Berge – ein Geschenk des Himmels

Berlin – Mailand – Bellagio – Como – Lugano – Varese – Lago Maggiore – Lago di Orta – Varallo – Oropa – Turin – Alba Cèa – Pavia – Mailand

9-Tage Rundreise - Reiseterrmin: 10. - 18. Oktober 2020

Italien Kunst und Kultur in idyllischer Landschaft; glitzernde Seen, imposante Bergwelt in Oberitalien. Durch die Lombardei und das Piemont am Fuße der Berge, sanft geschwungene, grüne Hügel gekrönt mit weißen Villen und romantischen Bergkirchen im strahlenden Glanz einer nimmermüden Sonne bei Tag oder funkelnden Sternen in der Nacht.

„Hier ist jeder Stein nicht nur Menschengeschichte, sondern Geschichte der Menschheit, Geschichte unserer selbst“ befand Ranuccio Nbianchi-Bandinelli.

Ihre Leistungen Ihr Arrangement

- Individuelle Planung und Vorbereitung Ihrer Gruppenreise
 - Flug mit Lufthansa wie folgt:
10.10.20: ab Berlin 8:55 Uhr über München an Mailand 11:50 Uhr
18.10.20: ab Mailand 14:30 Uhr über Frankfurt an Berlin 17:55 Uhr
inkl. Steuern, Gebühren & Kerosinzuschlag (z.Z. EUR 92,66) -
Änderungen zur Ticketausstellung möglich.
Tarif inclusive 23kg Freigeepäck & 8kg Handgepäck in der Kabine
 - Busgestaltung für die Rundreise beginnend am Flughafen Mailand ab 10.10.20 endend am Flughafen Mailand am 18.10.20 inclusive Park-, und Straßengebühren Stand 11/2019
 - Reiseleitung und Führungen vor Ort ab Flughafen Mailand
 - 8x Übernachtung Sie wohnen in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC ***-**** Kategorie anfallende Citytax Stand 11/2019
 - 8x Frühstücksbuffet oder erweitert im Hotel
 - 8x Abendessen im Restaurant des Hotels im Rahmen der Halbpension
 - Eintritte und Extras folgend nach Reisetagen Stand 11/2019:
 - Tag 1: Besuch und Besichtigung Monte Sacri die Ossuccio, dann Fähre nach Bellagio
 - Tag 2: Besuch und Besichtigung am Monte Sacro Monte di Varese mit Führung Fahrt mit der Standseilbahn
 - Tag 3: Besuch und Besichtigung Santa Catarina del Sasso mit Führung, Privatbootfahrt zur Isola Bella und Besuch des Parks, Bootsfahrt nach Stresa, Besuch und Besichtigung Sacro Monte di Orta, Freizeit zur Erkundung der Isola San Giulio Boot
 - Tag 4: Besuch und Besichtigung Monte Sacro Varallo mit Führung, Besuch und Besichtigung des Heiligtum Oropa mit Führung
 - Tag 5: Besuch und Besichtigung Sacra di San Michele, geführte Stadtbesichtigung in Turin ca. 2 Std.
 - Tag 6: Marktbesuch im Raum Alba und Rundfahrt durch das berühmte Barolo Weingebiet mit Verkostung, eine Schatzkammer
 - Tag 7: Besuch und Besichtigung der Paradieskapelle am Sacro Monte di Crèa und dem Kartäuserkloster Pavia
 - Tag 8: Besuch und Besichtigung von Santa Maria delle Grazie mit dem Abendmahlgemälde von Leonardo da Vinci
 - Tag 9: in Planung Abstecher nach Bergamo mit Stadtbesichtigung
 - Quietvov für die Rundreise eine sogenannte Personenführungsanlage in vielen Kirche Vorschrift
- Reisepreis p.P. im Doppelzimmer bei Teilnehmergröße 40-44 **1.285,00 €** Einzelzimmerzuschlag **195,00 €**
 Noch nicht enthalten sind z.B. Versicherungen, nicht erwähnte Eintritte und Essen, Getränke zum Essen, Trinkgelder.

Veranstalter:

Zik Gruppenreisen International GmbH, Bülowstr.139, 45711 Datteln. Die geltenden Reisebedingungen

https://zik-gruppenreisen.de/fileadmin/user_upload/dokumente/2_gruppenreisen_agb_160117.pdf

<https://zik-gruppenreisen.de/infos/reiseversicherung/> <https://zik-gruppenreisen.de/infos/pauschalreiserichtlinie/>

Weitere Informationen und Anmeldung im Pfarrbüro

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	18:00 Uhr	Erste Sonntagsmesse anschl. Beichtgelegenheit in Gehrenberge
Sonntag	09:30 Uhr	Hl. Messe in Buch
	10:00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst im Helios- Klinikum
	11:15 Uhr	Hl. Messe in Buchholz

Wochentagsgottesdienste (in den Schulferien reduziert)

Dienstag	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit in Buch
	09:00 Uhr	Hl. Messe in Buch
Mittwoch	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit in Buchholz
	09:00 Uhr	Hl. Messe in Buchholz
Freitag	17:45 Uhr	Eucharistische Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten
	18:30 Uhr	Bistumsmesse in Buch

jeden 1. Samstag im Monat

10:00 Uhr Wortgottesdienst Seniorenpflegeheim „Rosengarten“

jeden 1. Mittwoch im Monat

09:30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten in Buchholz nach der hl. Messe

wochentags Beichtgelegenheit jeweils 30 Minuten vor den Gottesdiensten

Seniorenvormittage

Seniorenvormittage

in Buch: Di 07.01., 11.02.2020

BH: Mi 08.01., 12.02.2020 / GB: Do 09.01., 13.02.2020

Familiengottesdienste

So	08.12.2019	09:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschl. Gemeindegast in Buch
So	12.01.2020	09:30 Uhr	Sternsinger Gottesdienst, anschl. Gemeindegast in Buch
		11:15 Uhr	Sternsinger Gottesdienst in Buchholz
So	09.02.2020	09:30 Uhr	Familiengottesdienst, kein Gemeindegast in Buch

Kinderkirche

Sonntags um 9:30 Uhr am 01.12. / 15.12.2019 und 19.01. / 16.02.2020

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Ministrantenstunde in Buch
alle 2 Wochen dienstags 17.00 Uhr

Pfarrjugendabend in Buch
donnerstags 19.00 Uhr

Behindertennachmittag in Buch
jeden 1. Dienstag im Monat 15 Uhr

Instrumentalgruppe
jeden Mittwoch 18 bis 19 Uhr

Bastelkreis für den Basar in Buch
einmal im Monat montags 19.30 Uhr

Besondere Gottesdienste**Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel ↗ auf der Mittelseite**

So	01.12.2019	09:30 Uhr	Hl. Messe mit Instrumentalkreis und Elternchor der Evangelischen. Schule in Buch
Fr	06.12.2019	18:30 Uhr	Requiem für die verstorbenen Kolpingsmitglieder
Mo	09.12.2019	09:30 Uhr	Hochamt in Buch zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria
Di	10.12.2019	06:30 Uhr	Rorate-Messe anschließend Frühstück in Buch
Fr	13.12.2019	18:30 Uhr	Rorate-Bistumsmesse in Buch
Mi	08.01.2020	09:00 Uhr	Hl. Messe in Buchholz mit Aussetzung des Allerheiligsten
Do	09.01.2020	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet in Gehrenberge
		09:00 Uhr	Hl. Messe in Gehrenberge
Sa	01.02.2020	18:00 Uhr	Sonntagsmesse mit Kerzenweihe und Prozession in Gehrenberge
So	02.02.2020	09:30 Uhr	Hl. Messe mit Kerzenweihe und Prozession in Buch
		11:15 Uhr	Hl. Messe mit Kerzenweihe und Prozession in Buchholz
Mi	12.02.2020	09:00 Uhr	Hl. Messe in Buchholz mit Aussetzung des Allerheiligsten



Do	13.02.2020	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet in Gehrenberge
		09:00 Uhr	Hl. Messe in Gehrenberge
Mi	26.02.2020	Aschermittwoch	
		09:30 Uhr	Hl. Messe in Buchholz
		16:00 Uhr	Kindergottesdienst in Buch
		18:30 Uhr	Hl. Messe in Buch

Termine

So	01.12.2019	17:00 Uhr	Konzert der Geigenschule Posselt in Buch
So	08.12.2019	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert - Chor der Bucher Schloßkirche Weihnachtsoratorium von Carl Heinrich Graun Karten im Gemeindebüro der Schloßkirche (10/13€)
So	12.01.2020	17:00 Uhr	Singen an der Krippe in Buch
So	12.01.2020	18:00 Uhr	Neujahresempfang aller ehrenamtlichen Mitarbeiter in Buch
Do	30.01.2020	18:15 Uhr	Kinderpastoraltreffen in Buch
Di	18.02.2020	19:00 Uhr	Elternabend Erstkommunion Buch

Termine für Kinder und Familien

Do	05.12.2019	16:30 Uhr	Nikolausvorabendfeier Buch
Sa	07.12.2019	10:00 Uhr	Gemeinschaftsvormittag Erstkommunionkinder Buch
Sa	14.12.2019	10:00 Uhr	Vorbereitungstreffen der Sternsinger in Buch (bis 11:30 h)
Fr	27.12.2019		Ministrantenweihnachtsfeier in Buch
Mo	17.02.2020	16:00 Uhr	Kinderfasching in Buch (bis 18:00 Uhr)

Gruppenstunden

Donnerstags von 16.30 - 17.30 Uhr im Bucher Pfarrsaal und zwar
am 05.12. / 19.12.2019, am 09.01. / 23.01. / 13.02. und am 27.02.2020.

Krippenspielproben

Probentermine nach der Messe in der Bucher Kirche
am 24.11. / 01.12 / 15.12. und Generalprobe am 22.12.2019

EINLADUNG

**MACH MIT
BEIM STERNSINGEN!**

Vorbereitungstreffen

mit Informationen, Video und Liedern
in Buch am 14.12.2019 um 10:00 Uhr bis
ca. 11:30 Uhr

Rückkehrgottesdienst

am 12.01.2020
in Buch um 09:30 Uhr,
in Buchholz um 11:15 Uhr

Aussendungsfeier

in Berlin mit Erzbischof Dr. Heiner Koch
am 28. Dezember 2019 um 15:30 Uhr
in: St. Marien, Bergheimer Platz 1,
Berlin-Wilmersdorf
Wir treffen uns um 13:30 Uhr als
Könige auf dem S-Bahnsteig Buch

Anmeldezettel für Kinder und Begleiter liegen in den Kirchen aus!

(Informationen ↗ S. 4)

Kolpingsfamilie

Bei allen unseren Kolpingsabenden sind Gäste herzlich willkommen. Die Abende beginnen, wenn nicht anders vermerkt, mit der Bistumsmesse am Freitagabend um 18:30 Uhr.

Fr	06.12.2019	Requiem für die verstorbenen Kolpingsmitglieder anschließend findet unsere Jahreshauptversammlung statt
Fr	13.12.2019	Adventsabend unserer Kolpingsfamilie in Buch
Fr	10.01.2020	Dia-Abend der Kolpingsfamilie in Buch zum Thema: Ein Spaziergang durch Breslau, gestaltet von Bernard Weist
Fr	14.02.2020	Ein Abend mit Präses Pfarrer Bruno Monn in Buch

Aus der Pfarrfamilie

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Fiona Elisa und Paul Otto Flügel
Luis Rosenau

Goldenen Hochzeit feiern:

Rita und Hans-Jürgen Lauer mann

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Hans Otto Freiherr von Ritter zu Groenesteyn
Günter Ehrlich
Eva Wolfert
Hubert Bergmann
Lydia Rautenberg



Sieh nach den Sternen,
gib acht auf die Gassen.
Wilhelm Raabe

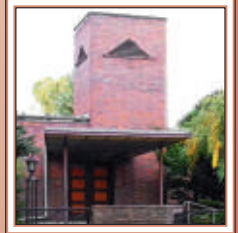
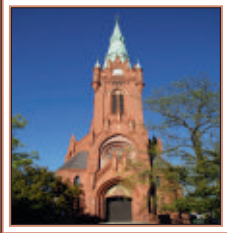
Foto Peter Friebe

Kontaktinformationen

Mater Dolorosa	Maria, Hilfe der Christen	St. Johannes Ev.
Röbellweg 61 13125 Berlin-Buch	Kolpingstraße 16 16341 Schwanebeck/Gehrenberge	Eddastraße 13/15 13127 Berlin-Buchholz
Pfarramt in Buch	Telefon / Fax: (030) 94 09 42 – 0 / - 28	
Internet:	www.katholische-kirche-berlin-buch.de	
e-Mail:	info@katholische-kirche-berlin-buch.de	
Pfarrsekretärin	Gabriele Kroggel	
Öffnungszeiten des Pfarrbüros	Dienstag 11:00 Uhr - 12:00 Uhr	
	Mittwoch 14:00 Uhr - 18:00 Uhr	
	Freitag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr	
Pfarrer	Bruno Monn Bruno.Monn@web.de	
Pfarrer i.R.	Franz Rühr Tel. 030 943 94 525	
Pfarrer i.R.	Matthias Kucklick Tel. 0174 6214690	
Pfarrgemeinderatsvorsitzende	Irmgard Jung pgr@katholische-kirche-berlin-buch.de	
Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender	Bernhard Beckmann kv@katholische-kirche-berlin-buch.de	
Kirchenmusiker	Roman Akuratnov akuratnov@gmail.com	
in Buchholz	Annegret Beckert ak.beckert@gmx.de	
Jugend	Verena Salzmann verena.salzmann@gmx.de	
Senioren	Gisela Barczewski Gisela.barczewski@kabelmail.de	
Nutzung Pfarrsaal Buch/Buchholz	Petra Dzaszyk Tel. 0176 84152055 petra@dzaszyk.de	
Nutzung Pfarrsaal Gehrenberge	Gerhard Jakob Tel. 030 9443099	
	Martin Gaedke Tel. 030 9443659	
Redaktion / Internet	Heidrun Beckmann webmaster@katholische-kirche-berlin-buch.de	
Bankverbindung:	Pax-Bank e.G. Berlin IBAN: DE49 3706 0193 6000 6530 10 BIC: GENODED1A	

Katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu

Kirchenstandort - Bernau, Wandlitz, Biesenthal, Werneuchen



Verabschiedung von Lisa und Katharina

Am 25.08.19 wurden nach einem feierlichen Gottesdienst mit der ConradBand zwei wichtige Akteure in St. Konrad verabschiedet: Lisa Krause und Katharina Kühn. Beide sind schon seit vielen Jahren in der Gemeinde beheimatet. Sie haben sich in zunehmenden Maße auch über Gemein-



degrenzen hinaus eingebracht: als Helfer bei der RKW, bei Jugendveranstaltungen, in der Firmvorbereitung, bei der Erstellung des Präventionskonzeptes, in der AG Kinder und Jugend im Pastoralen Raum und vieles mehr. Besonders präsent waren sie in Wandlitz: Lisa mit ihrem Gesang und Katharina mit ihrem Geigenspiel in der Conradband.

Beide werden nun - nachdem sie ihr ABI in der Tasche haben - aufgrund ihres Studiums nicht mehr regelmäßig vor Ort sein können. Sie werden besonders in der Band Lücken hinterlassen, die hoffentlich bald wieder von anderen musikalischen Talenten gefüllt werden.

Text und Foto SK

Generationencafe zum Thema Sommerausklang in Bernau

Am 31.08.2019 fand in Bernau das zweite Generationencafé statt. Dieses Mal haben wir passend zur Jahreszeit das Thema „Sommerausklang“ gewählt. Schon kurz vor 16:00 Uhr trafen die ersten Gäste ein. Neben Besuchern aus unserer Gemeinde konnten wir auch Bucher, Eberswalder und Christen aus evangelischen Gemeinden begrüßen.

Nach dem Kaffee trinken und Kuchen essen, waren alle eingeladen sich an verschiedenen Spielmöglichkeiten zu probieren, zu basteln, sich beim Quiz zu testen oder einfach nur



beim Gespräch den letzten Augusttag zu genießen. Unter dem Stichwort „Wofür bin ich heute dankbar“ konnten die Kinder ihre Gedanken mit Kreide auf den Pfarrhof malen. Einige Erwachsene fassten ihre Dankbarkeit in Worte und schrieben diese auf ausgeschnittene Papierhände. Gegen 17:30 Uhr kamen unsere Ministranten aus Alt-Buchhorst zurück und es ging an das gemeinsame Würstchengrillen. Da viele Gäste Salate, selbstgemachte Soßen und andere Beilagen mitbrachten, konnte sich jeder an einem abwechslungsreichen Buffet bedienen.

Nach dem Essen war geplant, Feuerschalen zu entzünden und den Sonnenuntergang musikalisch zu begleiten. Aufgrund der hohen Temperaturen und der Trockenheit haben wir auf die Feuerschalen verzichtet. Auch ohne das gemütliche Sitzen am Lagerfeuer hat der Gesang und das Gitarrenspiel alle begeistert. Gegen 20:00 Uhr wurde es jedoch zu dunkel zum Singen. Viele Hände halfen nun alles wieder aufzuräumen und alle waren sich einig: So ein Event sollten wir öfter veranstalten.

Text und Foto Stephan Käding

Erntedank

Es ist mittlerweile schon eine gute Tradition, dass Kinder aus allen Gottesdienststandorten - in diesem Jahr in Bernau (s. Foto) oder Wandlitz - die Möglichkeit hatten, Erntedank mit allen Sinnen zu feiern. Über 40 Kinder gestalteten ihre Herbstkränze und ließen sich Obst, Gemüse und Kuchen schmecken. Ein Highlight wie schon so oft, Toastbrot mit leckerer selbstgemachter Apfelmarmelade von Frau Renate Jendritzki aus Werneuchen! Lecker dazu eine Vielfalt von Biosäften, die Herr Gregor Schneeweiß aus Wandlitz sponserte. Beiden ein herzliches DANKESCHÖN!!!



Text/Foto R.D.

Die zahlreichen Lebensmittel, die Gläubige für die Erntedankgottesdienste gespendet hatten, wurden an die Caritas Wohngruppe „Walburga“ in Schmachtenhagen weiter gereicht. Allen Spendern dafür ein herzliches DANKE!

Text S.K.

Fahrt mit den Firmlingen

Noch ist die Firmung 2018 mit 22 Jugendlichen in Erinnerung, macht sich ein neuer Kurs auf den Weg, um am 16. Mai 2020 das Sakrament der Firmung zu empfangen. Sich besser kennenzulernen stand auf dem Programm der Firmfahrt nach Hamburg.

„Leinen los...!“ lautet das Motto unserer Firmvorbereitung. Am Ende der Herbstferien waren fast alle an Bord um mit den Begleitern (Gabi Wolf, Pfarrer und Diakon) vom 18.-20. Oktober in das Jugendhaus Niels Stensen in Wentorf zu fahren. Als alle „Kajüten“ aufgeteilt und alle „Kojen“ bezogen waren, wurden die notwendigen „Schiffsdienste“ eingeteilt: Tischdienste und Gebetszeiten. Intensive Bibelarbeit stand auf dem Programm: Die Fallakte Paulus. Unter Leitung einer „Anwaltskanzlei“ schlüpfte jeder in die Rolle eines Anwalts um Paulus vor der Todesstrafe zu bewahren. Acht Vorwürfe gegen Paulus mussten entkräftet werden. Es gelang gemeinsam!

Am Samstagvormittag erkundeten wir mit Hilfe eines erfahrenen Seefahrers das ehemalige Frachtschiff „Cap San Diego“ von oben bis unten. Wir tauchten in die Welt der Seefahrer ein: Was heißt es eigentlich Abschied zu nehmen für viele Monate, und nicht zu wissen, ob man sein Zuhause je wiedersehen wird? Im Hamburger

Hauptbahnhof durften wir unsere gesponserten Essengutscheine einlösen, um Mittagspause im Erzbischöflichen Jugendamt Hamburg zu machen.

Dann ging es in Richtung BallinStadt in das Auswanderermuseum Hamburg. Eine Fragen-Rallye musste bewältigt werden und auch hier stellte sich uns die Frage: Was es heißt, seine Heimat für immer zu verlassen.

„Zeig der Welt, was deine Mission ist.“ – darüber tauschten wir uns dann am Sonntagvormittag aus. Und schließlich feierten wir in der Hauskapelle Gottesdienst, den Katharina, Patrizia und

Leander mit ihren Instrumenten musikalisch begleiteten. Mit einem Rucksack voller neuer Eindrücke und wohlgenährt kehrten wir am späten Sonntagnachmittag wieder zurück. Ja, wir haben uns, und viele Lebensgeschichten von Menschen besser kennengelernt.

Diese Fahrt im außerordentlichen Monat der Weltmission (Initiative von Papst Franziskus) machte uns neu bewusst, was es heißt: Getauft und gesandt zu sein! Aufbrechen in das Ungewisse des „Lebensmeeres“ – verbunden mit Erwartungen, Hoffnungen und mit Gottes Zuspruch!

Text Dudyka, Foto



Angebote für alle

Samstags	10:30 Uhr	Ökumenisches Choriner Morgengebet im Kloster Chorin, Klosterkapelle am 30.11.
So 01.12.2019	16:00 Uhr	Mitsingkonzert zum 1. Advent in St. Joseph, Behaimstr. Lieder und Texte zum Advent, anschl. Plausch beim Punsch
So 01.12.2019	19:00 Uhr	Ökumenische Klimaandacht ev. Kirche Zühlsdorf
Di 03.12.2019	18.30 Uhr	Ökumenisches Stadtgebet Bernau CMG
Sa 07.12.2019	18:00 Uhr	Benefizkonzert Lions-Club Herz Jesu Kirche Bernau
So 08.12.2019	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert in der Bucher Schlosskirche - Chor der Schlosskirche: Weihnachtsoratorium von Carl Heinrich Graun Karten im Gemeindebüro der Schloßkirche (10/13€)
Mo 09.12.2019	20:00 Uhr	Mitsingkonzert - Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen und Zuhören im Konzerthaus Berlin Gloria - John Rutter Tochter Zion - Kantate von Max Baumann Jugendkathedralchor und Chor der St.Hedwigs-Kathedrale Karten an allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen
Sa 14.12.2019	14:00 Uhr	Offene Kerzenwerkstatt im CH Wandlitz (Kerzen ziehen, gießen, kaufen)
Sa 14.12.2019	19:00 Uhr	New Yorker Glory Gospel Singers Herz Jesu Kirche Bernau
Do 19.12.2019	09:00 Uhr	60. Priesterjubiläum Pfarrer Pietralla Festgottesdienst um 9 Uhr in Biesenthal
Do 19.12.2019	18:00 Uhr	Weihnachtskonzert Bernauer Sänger Herz Jesu Kirche Bernau
Sa 01.02.2020	19:00 Uhr	Ökumenische Klimaandacht in der Dorfkirche Wandlitz

Termine im pastoralen Raum

Sa 23.11.2019 10:00 Uhr
Sitzung des Pastoralausschusses

Zur Diskussion stehen Details für das pastorale Konzept, wie zum Beispiel das Patrozinium für unsere neue Pfarrei, die Festlegung der Pfarrkirche und die Aufteilung in die einzelnen Gemeinden. Gegebenenfalls wird zum Beschluss des Pastoralkonzeptes abgestimmt.



Weihnachtsgottesdienste und Gottesdienste

Datum	Buch	Buchholz	Gehrenberge	Bernau	Wandlitz
Di 24.12. Heilig. Abend	15:00 KA	?			16:00 KS
	22:00 CM	17:00 CM	19:00 CM	17:00 CM+KS	17:00 CM
Mi 25.12. 1.Weihnachts- feiertag	09:30 HA			08:30 HM	10:30 HM
Do 26.12. 2.Weihnachts- feiertag	09:30 HA	11:15 HA		8.30 HM	10.30 HM
Fr 27.12. Johannes Evangelist		09:30 HA			
Sa 28.12. Unschuldige Kinder			18:00 VA Hl. Familie		
So 29.12. Heilige Familie	09:30 HA	11:15 HM		08:30 HM	10:30 HM
Di 31.12. Sylvester	17:00 HA mit JSA				
Mi 01.01. Neujahr		11:15 HA		10:00 HM	31.12. 18:00 VA
So 05.01.	09:30 HM	11:15 HM	04.01. 18:00 VA	08:30 HM	10:30 HM
Mo 06.01. Erscheinung des Herrn	18:30 HA	09:30 HA		18:00 HM	

KA Krippenandacht
 HA Hochamt
 WGF Wort-Gottes-Feier

KS Krippenspiel
 HM Heilige Messe
 JSA Jahresschlussandacht

CM Christmette
 VA Vorabendmesse

te zum Jahreswechsel im Pastoralen Raum

Biesen- thal	Wer- neuchen	Ebers- walde	Finow	Bad Freienwalde	Wriezen
		15:00 KA			
19:00 CM		22:00 CM		18:00 CM	
09:00 WGF	16:00 HM	10:00 HM			
9 HM		10:30 HM	08:30 HM		
			17:00 HM		
	16:00 VA Hl. Familie				16:00 VA Hl. Familie
09:00 HM		10:30 HM	08:30 HM		
		09:30 HM	18:00 VA		
10:00 WGF		10:00 HM			
09:00 WGF	04.01. 16:00 VA	10:30HM	08:30 HM	04.01. 16:00 VA	
		18:00 HM			

AFRIKATAG – DIE KOLLEKTE FÜR AFRIKA

Die Afrikakollekte ist die älteste gesamtkirchliche Solidaritätsinitiative der Welt. 1891 rief Papst Leo XIII. den Afrikatag ins Leben. Er bat um Spenden für den Kampf gegen den Sklavenhandel auf dem afrikanischen Kontinent. Der heutige Hilfsansatz setzt auf die Ausbildung von einheimischen Priestern. Sie sind in vielen Ländern Afrikas die einzigen Hoffnungsträger für die Menschen, die noch immer unter Armut, Hunger und Unterdrückung leiden. Die Kollekte am Afrikatag unterstützt die Ausbildung von Priestern für die afrikanischen Diözesen, die dies nicht alleine leisten können, weil die Bevölkerung zu arm ist oder weil die politischen Verhältnisse es nicht zulassen.

Im Blickpunkt des Afrikatags im Januar 2020 steht die Arbeit einheimischer Ordensfrauen in Ghana. Sie teilen den Alltag der Menschen und öffnen Türen, die anderen oft verschlossen bleiben. Sie sind Lichter der Hoffnung, wo das Leben der Menschen wenig zählt. Eine von ihnen ist Schwester Irene aus Aiyinasi im Südwesten Ghanas: eine hartarbeitende Frau, eine Managerin, die eine Grundschule leitet, eine Lehrerin, die ihre Schützlinge in eine bessere Zukunft begleitet, eine Sozialarbeiterin, die ein offenes Ohr und ein großes Herz für die Nöte ihrer Mitmenschen hat. Ihr Engagement verändert Menschen und Gesellschaft.



Eine gute Ausbildung ist hierfür Voraussetzung, doch häufig fehlen den Schwesterngemeinschaften, die über keine internationalen Beziehungen verfügen, die nötigen finanziellen Mittel, um ihren Nachwuchs für diese Aufgaben zu schulen. Die Zuwendungen aus der Sammlung am Afrikatag helfen ihnen dabei. Die Kollekte trägt so nachhaltig zur Förderung einer ganzheitlichen Entwicklung bei.

www.missio-hilft.de

Kollekten-Plan des erzbischöflichen Ordinariats

So	01.12.	Für familienlose Kinder und Waisenkinder
So	15.12.	Zur Förderung der Caritasarbeit
Di	24.12.	ADVENIAT-Opfer für die Kirche in Lateinamerika
Mi	25.12.	ADVENIAT
Mi	01.01.	Weltfriedenstag: Für das Maximilian-Kolbe-Werk
So	05.01.	Für afrikanische Katechisten
Mo	06.01.	Sternsinger
So	19.01.	Familiensonntag: für die Familienarbeit der Kirche
So	16.02.	Für unsere katholischen Schulen
So	23.02.	Caritas - Allg. Soziale Beratung - 2/3 an CV

Ministranten-Wallfahrt nach Alt-Buchhorst

Am Samstag, dem 31.08.19 sind wir, 7 Ministranten aus Bernau und 9 Ministranten aus Wandlitz zur Ministranten-Wallfahrt nach Alt-Buchhorst gefahren. Dort erwarteten uns verschiedene Spielstationen, wie z.B. Basketball-Zuwurf, Weihrauchkörner - schätzen, Frisbee-Zielwurf usw. Lisa und Cäcilia halfen bei der Wallfahrt mit und es war für uns eine große Freude, als wir sie an einer Spielstation entdeckten. An jeder Station wurden - wie beim Kinder-Kirchen-Tag - Punkte verteilt. Nur, dass diesmal jeder Punkte für sich selbst sammelte. Gegen Mittag wurden dann Brötchen mit Bouletten oder Grillkäse verteilt. Zwischendurch konnten wir Popcorn knabbern. Nach der Siegerehrung feierten wir die Hl. Messe mit dem Bischof. Es war schön, dass einige von uns im Gottesdienst mitwirken durften. Am Ende eines anstrengenden, aber trotzdem schönen Tages sind wir wieder zurück mit dem Boni Bus oder Bahn gefahren. Danke für die Begleitung an unseren Diakon und Herrn Räthel!!

Text: Patrizia Wolf Foto Lisa Krause



60jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Pitrala



Am 19. Dezember feiert Pfarrer Horst Pie-tralla zum 60.Mal den Jahrestag seiner Priesterweihe. In dieser langen Zeit hat er in sehr unterschiedlichen Gemeinden unseres Erzbistums mit Leib und Seele als Seelsorger gewirkt. Die längste Zeit – 23 Jahre – war er in Fürstenwalde tätig – sowohl in der Stadt als auch im Dekanat. Die Gründung des dortigen Gymnasiums Bernhardinum ist mit seinem Namen für immer verbunden. Kardinal Sterzinsky hat ihn daraufhin zum Ehrendomherrn ernannt. Gegen Ende seiner amtlichen Tätigkeit war er noch für fast 3 Jahre bis 2004 als Pfarrer in Biesenthal tätig. Der Erzbischof gestattete ihm auch im Ruhestand, im dortigen Pfarrhaus wohnen zu bleiben und seelsorglich dem damaligen Bernauer Pfarrer Kort zu Seite zu stehen. Die Gemeinde weiß es ihm zu danken, zumal er in dieser Zeit mit bemüht war, der Biesenthaler Marienkirche durch eine notwendige Sanierung neuen Glanz zu geben.

Wir wünschen unserem Jubilar Gottes Segen, viel Gesundheit und einen frohen Tag im Kreis seiner Gäste und Gemeinde.

Text: Redaktion Foto R.D

Regelmäßige Gottesdienste (VA = Vorabend HM=Hl. Messe)**Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel ↗ Mittelblatt**

Sonntagsgottesdienste	Bernau	Biesenthal	Wandlitz	Werneuchen
Sonntags	8.30	9.00	10.30	VA 16.00
12.01.	9.00 WGF	9.00 WGF	10.30 WGF	16 VA WGF
9.02.	11.00	9.00	10.30 WGF	16 VA
Aschermittwoch 26.02.	18.00	9.00		

Wochentagsgottesdienste	Bernau	Biesenthal	Wandlitz	
Dienstag außer 24.12./31.12.	9.00			
Donnerstag außer 5.12./12.12./31.01./27.02.		9.00		
Donnerstag am 30.01./27.02.			9.00	
Freitag außer 27.12.	18.00			

Gottesdienste mit der ConradBand in Wandlitz um 10.30

1.12.2019, 23.02.2020

Seniorentreffen mit Frühstück nach dem 9.00 Uhr Gottesdienst

Bernau	Dienstag	10.12.2019, 14.01. und 11.02.2020
Biesenthal	Donnerstag	19.12.2019, 09.01. und 14.02.2020
Wandlitz	Donnerstag	30.01.2019, 27.02.2020

Runder Tisch im CH Wandlitz, Dienstag 18 Uhr

10.12., 14.01., 11.02.,

Offene Kirche zum stillen Gebet in Wandlitz Freitag 18 – 19 Uhr**Offene Krabbelgruppe in Wandlitz** CH Montag 9.30

9.12., 13.01., 27.01., 3.02., 17.02.,

Offener Frühstückstreff im CH Wandlitz Donnerstag 9.45 Uhr

23.01., 27.02.

Kirchenkaffee mit Gespräch im CH Wandlitz Sonntag 11.30 Uhr

15.12., 19.01., 16.02.

Kinderkirche Herz Jesu Bernau Sonntag 8.30 Uhr

8.12., 19.01., 16.02.

Konzerte Herz Jesu Bernau

Sa	7.12.2019	18 Uhr	Benefizkonzert Lions-Club Bernau
Sa	14.12.2019	19 Uhr	New Yorker Glory Gospel Singers
Do	19.12.2019	18 Uhr	Weihnachtskonzert Bernauer Sänger

Ökumenisches Stadtgebet Bernau Di 03.12.2019 18.30 Uhr CMG**Ökumenische Klimaandacht 19.00 Uhr**

So 1.12.2019 ev. Kirche Zühlsdorf Sa 1.02. ev. Dorfkirche Wandlitz

Ökumenische Bibelwoche in Bernau 17.-21.02.2020 19.30 Uhr T. Seiler Str. 9

Beichtgelegenheit bei Pfr. Visca

Herz Jesu Bernau	Freitag zu den Anbetungszeiten 17.00 Uhr
St. Konrad Wandlitz	22.12. n.d. GD i.d. Regel am 4. So. im Monat n.d. Hl. Messe
St. Marien Biesenthal	5.12. 18 - 18.45 Uhr, 19.12. n. Absprache
St. Josef Werneuchen	nach Absprache, Änderungen vorbehalten

Beichtgelegenheit bei Pfr.i.R. Kort (aus Zehdenick)

St. Konrad Wandlitz	14.12. 14.00-15.30 Uhr
---------------------	------------------------

Roratemesse

Herz Jesu Bernau	Mittwoch 6.00 Uhr 4.12. und 11.12.
St. Konrad Wandlitz	Donnerstag 7.00 Uhr 12.12.
St. Marien Biesenthal	Donnerstag 5.12. 19.00 Uhr

1. - 3. Adventssonntag Kinder Katechesen zum Advent

St. Konrad Wandlitz	Thema: Adventskranz - Maria - Johannes der Täufer
---------------------	---

Termine:

Fr.	6.12.2019	16.00 Uhr	Ministranten - DANKE - in Bernau
		18.00 Uhr	Hl. Messe mit Eltern
Sa	7.12.2019	14.00 Uhr	Adventsandacht/Seniorenadvent mit "Nikolaus und Luzia" im CH
Sa	14.12.2019	14.00 Uhr	Offene Kerzenwerkstatt im CH (Kerzen ziehen/gießen/kaufen
Do	19.12.2019	9.00 Uhr	60. Priesterjubiläum Pfarrer Pitrala Festgottesdienst in Biesenthal (siehe Text S. 20)

Erstkommunionkurs

Sa	14.12.2019	10.00 Uhr	ab 12.00 Uhr Versöhnungsfeier mit Eltern
Sa	11.01.2020	10.00 Uhr	Kurstreffen ab 12.00 Uhr Elternversammlung
Sa	15.02.2020	10.00 Uhr	Kurstreffen
So	16.02.2020	8.30 Uhr	Bernau: Hl. Messe mit Vorst. der Erstkommunionkinder
So	23.02.2020	9.00 Uhr	Biesenthal: Hl Messe mit Vorst. der Erstkommunionkinder
Fr.	28.02.2020	18.00 Uhr	Bernau: Hl. Messe und Vortrag mit Prälat Dr. Stefan Dybowski zum Bonifatiussthema der Erstkommunion 2020: "Jesus, erzähl uns von Gott" - Für Erstkommunioneltern und Gemeinde -

Firmkurs Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

14.12.2019 Bernau / 18.01.2020 Lobetal / 2.02.2020 Wandlitz

Besuchsdiensttreff Brandenburgklinik: 4.12.2019 um 16.30 Uhr im Lindenhof

Sternsinger unterwegs

Sa	04.01.2020	Biesenthal	
Di	07.01.2020	Wandlitz	Bürgermeister und Einrichtungen in Wandlitz
Sa	11.01.2020	Bernau	Di 14.01.2020 Bürgermeister und Einrichtungen in Bernau CH = ConradHaus Wandlitz

Sternsinger Aktion 2020

Unter dem Motto „FRIEDEN! im Libanon und weltweit“ werden unsere Sternsinger wie in den letzten Jahren in den ersten Tagen des neuen Jahres im Pfarrgebiet von "Herz Jesu" wieder unterwegs sein. (Die genauen Termine siehe auf Seite 25)

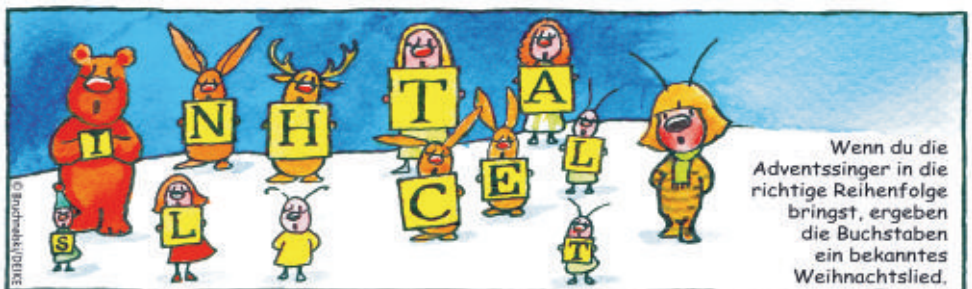
Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst, ein langjähriger Partner der Sternsinger, hat in der Bekaa-Ebene drei Zentren eröffnet, mit Unterricht und Freizeitangeboten für die Flüchtlingskinder aus Syrien. Kinder die gemeinsam mit ihren Familien jetzt im Libanon hoffen und warten... Erst hier in diesem geschützten Raum bei den Jesuiten lernen sie, was Frieden bedeuten kann. Und genau solche Projekte wollen die Sternsinger unterstützen.



Melden Sie sich, wenn die Sie den Besuch und den Segen der Sternsinger wünschen. (Termine ↗ S. 25)



Wir folgen dem Stern. Er weist uns das Ziel. Mit kleinen Taten bewegen wir viel. Wir sammeln und singen. Wir danken und bringen mit Krone den Segen auf allerlei Wegen. Von Tür zu Tür. Auch zu dir. (aus dem Sternsingerheft)





Service in St. Konrad Wandlitz

Für Menschen vor wichtigen und schwierigen Entscheidungen, medizinischen Eingriffen und anderen Ereignissen, bietet die Gemeinde St. Konrad in Wandlitz die Möglichkeit, zum jeweiligen Anlass eine Opferkerze vor der Marienstatue am Anlasstag entzünden zu lassen. Der Anlassgrund muss nicht benannt werden!

Die Kerzen werden dazu bei der Bestellung mit Datum und Uhrzeit gekennzeichnet, so dass die Kerzen pünktlich in der St. Konrad Kirche brennen.

Für die Bestellung wird lediglich eine kleine Spende erbeten. Der Erlös kommt Caritas international zugute. Das Geld trägt dazu bei, dass aktuelle Not in Krisengebieten gelindert wird.

Telefon: 033397-21423; Fax: 033397-60351
Mail: info@kirche-niederbarnim.de

Anzeigen

Kennen Sie jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte ?

Als Tipgeber bis zu 3.000,- € verdienen

Arges Immobilien
Postfach 2 88 22
10131 Berlin
Tel.: 033 38 - 75 10 87
Mobil: 0163 - 339 69 99
E-Mail: info@arges-immo.de
www.arges-immo.de

STEFFEN WEIMANN
RECHTSANWALT
zertifizierter Insolvenzverwalter (AVV)

- Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Strafrecht
- Betreuungsrecht

Klosterstraße 31
16221 Bernau bei Havel
Tel.: 033 38 / 71 27 87
Fax: 033 38 / 77 21 95
Handy: 0176 / 681 74 706
www: www.Steffen-Weimann.de
Mail: Rechtsanw@SteffenWeimann.de

*Anwaltskammer: Justizprüfungsamt, Jenaer Platz 1, 04109, Bernau

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Mietrecht

Rechtsanwältin Sabine Heit
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Unter den Eichen
Badener Straße 25
16348 Bernau
Tel.: 03338 7098 811
heid@sa-rechtsanwaeltin.de

Mit uns sind Renovierungen ein Kinderspiel!

Malermalermeister Michael Jendritzki

Schillerstraße 11
16356 Werneuchen
Tel./Fax: 03 33 98/ 91 00 93
Mobil: 01520/ 33 23 919

Ich geh' zu EP:
...und ich bin zufriedener
Makler und
Partner Service inklusive

Hotline: 033398/90 347

EP: Schoetzau
EnergiePartner

Am Markt 9, 16356 Werneuchen
Wilhelmstr. 41, 16269 Wriezen

Fahrschule Lieser GmbH
Neueröffnung

fahrschule-lieser-wandlitz.de
0177 - 30 85 473
Stefan Lieser - Thälmannstr. 2 - 16348 Wandlitz

St. Martin Spende

Bei der Sankt Martinsfeier in Wandlitz wurden in diesem Jahr Spenden für das Hilfswerk „Caritas International“ gesammelt. Der Erlös in Höhe von 402 Euro wurde für Kinder in Syrien überwiesen.



Einladung zum lebendigen Adventskalender

Eine Einstimmung auf Weihnachten für Jung und Alt mit Liedern, Geschichten und Gedichten.

Kakao, Kekse und Glühwein werden angeboten. Jeder bringt seine eigene Tasse mit.

1. Advent (01.12.2019) 17.00 Uhr
Familie Ritter, Wandlitz, Sieglindestr. 41
2. Advent (08.12.2019) 17.00 Uhr
Familie Thieme, Wandlitz, Thälmannstr. 4
3. Advent (15.12.2019) 17.00 Uhr
Familie Körnig, Wensickendorf, An den Birken 9

Kontaktinformationen Herz Jesu Bernau

Herz Jesu St. Konrad
Börnickerstr. 12 Thälmannstr. 02
16321 Bernau 16348 Wandlitz

Administrator: Pfr. Bernhard Kohnke
Kath.Kirchengem.-Eberswalde@t-online.de

Pfarrvikar:
Pfr. Vinsensius N.E. Visca
NanaEkayana.Visca@erzbistumberlin.de

Diakon:
Peter Dudyka peter.dudyka@erzbistumberlin.de
peter.dudyka@kirche-niederbarnim.de

Pfr. i. R.: Horst Pietralla Tel. 03337 2132

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Bernau:

Di 10.00 h - 11.30 h
Termine nach Vereinbarung
Tel. 03338 2209
e-Mail: info@kirche-niederbarnim.de

Zweigstelle Pfarrbüro Wandlitz:

täglich 08.00 h - 18.00 h
Tel. 033397 21423

Pfarrgemeinderatsvorsitzende
Jane Kirchberg frie.berg@web.de

Stellv. Kirchenvorsitzender Christian Rindsfüßer

Kinderpastoral Regina Dudyka regina.dudyka@gmail.com

Ministranten Wandlitz

Cäcilia Klose, Bernd Klose klose.bernd@web.de

St. Marien St. Joseph
Bahnhofstr. 162 Lamprechtstr. 16
16359 Biesenthal 16356 Werneuchen

Ministranten Bernau Dietmar Mosolf 0162 9471918
Benjamin Räthel 0175 8042927,
Klemens Statt 0151 53312021

Kinderkirche Bernau
Anne Reichwaldt Anne.reichwaldt@gmx.de

Gemeinde Bernau im Gespräch
Klemens Statt 0151 53312021,
Stephan Käding Sanddorn37@web.de 0152 29568617

Senioren Biesenthal Christel Thimm

Senioren Wandlitz Dorit Fritz

Senioren Bernau Elisabeth Schubert

Musikgruppe Bernau Klemens Statt 0151 53312021
Stefan Käding sanddorn37@web.de 0152 29568617

ConradBand Wandlitz Katrin Klose Katrin-Klose@web.de

Nutzung ConradHaus Regina Dudyka, Peter Dudyka

Ansprechpartner Pfarrblatt
Stefan Kirchberg frie.berg@web.de

Mitarbeit in d. Redaktion Regina Dudyka,
Peter Dudyka, Jane Kirchberg

Bankverbindung:

Sparkasse Barnim
IBAN: DE08 1705 2000 3120 1926 26
BIC: WELADED1GZE

Katholische Pfarrgemeinde St. Peter und Paul

Kirchenstandort - Eberswalde, Finow, Bad Freienwalde, Wriezen



Liebe Leserinnen und Leser

es ist wieder soweit, die kalte Jahreszeit hat begonnen. Das Licht geht. In der Natur sind diese Wandel ein Grund für die Vielfalt des Lebens. Auch wir spüren den Wandel. Wer fühlt sich nicht wie ein Kind im Dunkel. Reste der kindlichen Angst vor dem Hilflos- und Alleinsein steigen auf und nicht selten fühlen wir Einsamkeit. Wo ist Gott in dieser Zeit?

Es ist schwer, zu sehen in der Dunkelheit, doch wer genauer schaut, wer zu lauschen vermag in das Dunkle hinein, wer um den Wandel weiß und um das bunte Leben, welches sich daraus ergibt, der trägt Gott im Herzen, dem schenkt Gott den Blick, noch mehr Wunder zu erkennen.

In jedem Blatt, das vom Baum taumelt, im Pink der kleinen Pfaffenhütchen an den Zweigen, in den Eisblumen am Fenster und zwischen den Sternen beantwortet sich diese Frage nach Gott.

Gott ist der Halt. Gott ist die Zuversicht. Gott ist Leben. Und kein Dunkel auf Erden ist mächtiger als das Licht. Auch wenn die Schatten tanzen, sind sie nichts ohne Lichterschein. Und gäbe es nirgends Schatten, so wäre uns des Lichtes Schönheit nicht bewusst.

Dass die dunkle Jahreszeit uns allen diesen Blick schenkt, um unser Herz zu wärmen für uns selbst und für andere, dass uns Brüderlichkeit und Zuversicht zuteil wird, dazu ver helfe uns Gott.

Ihre Peggy Neumann

Liebe Gemeinde,

christliche Feiertage gibt es zahlreiche im Jahreskreis, dazu gehören bekannte aber auch weniger bekannte Feste. Der kirchliche Jahreskreis ist eine sich wiederholende und festgelegte Abfolge dieser Feste - Gottesdienste und Liturgie werden davon bestimmt.

Die jeweiligen Lesungen folgen einer Leseordnung, diese legt die biblischen Textstellen fest, die im Gottesdienst vorgelesen werden.

Es gibt drei Jahreszyklen, unterteilt in Lesejahr A, B, und C.

Im Lesejahr A wird das Matthäus-Evangelium gelesen, im Lesejahr B das Markus-Evangelium und in C das Lukas-Evangelium.

Ab ersten Advent 2019, das ist in diesem Jahr der erste Dezember, folgt das Lesejahr A.

Anders als das Kalenderjahr beginnt das Kirchenjahr für Christen nicht am ersten Januar, sondern immer am ersten Adventssonntag.

Advent - Vier Wochen, Zeit für Traditionen, zur Umkehr und Besinnung, Zeit zur Vorbereitung auf Weihnachten auf die Geburt von Jesu Christi.

Eine gesegnete Zeit wünschen Euch und Ihnen

*die Mitarbeiter des Pfarrbüros,
das Redaktionsteam und Pfarrer Kohnke*

Heilige Messe und unerwarteter Besuch

Bischöflicher Besuch in St. Peter & Paul

Am letzten Wochenende im September dieses Jahres, konnte die katholische Kirche in Eberswalde ungewöhnliche Aktivitäten erleben. Das Ehepaar Leibiger aus Berlin bat, in unserer Pfarrkirche christlich getraut zu werden. Für die Liturgie und Feierlichkeiten reiste dazu Dr. Gregor Maria Hanke, der Bischof aus dem Fränki-



schen Bistum Eichstätt an. Er ist mit der Familie der Braut freundschaftlich verbunden. So war der Ablauf des Traugottesdienstes am Samstag sicher eine Besonderheit. Bischof Hanke ist Benediktiner und leitet das Bistum Eichstätt seit 2006. Die Eberswalder Gemeinde traf sich, wie üblich, am nächsten Tag zur Feier der Sonntagsmesse in der Kirche. Bischof Hanke hatte telefonisch angefragt, ob er nicht auch zum Gottesdienst kommen darf. Er war dabei auch bereit, die Hl. Messe als Hauptzelebrant zu leiten.

Auf eine Predigt hatte er sich in der spontanen Situation nicht vorbereiten können, jedoch ergriff er zum Schluss-Segen noch das Wort, um die persönlichen Eindrücke der letzten Tage in Eberswalde zu schildern. In herzlichen Worten dankte der Bischof für die ihm und der Hochzeitsgesellschaft in St. Peter & Paul erwiesene



Aufnahme. In Gesprächen mit unserem Pfarrer, dem Organisten, den Ministranten und "Messner" (Küster) interessierte er sich sehr für das Leben und Wirken der Christen in unserer Region.

In seinem Schlusswort richtete sich Bischof Hanke an die anwesende Gemeinde, insbesondere beschwor er die Kinder als die Zukunftsträger der Gemeinden und deren Eltern. "Erzieht eure Kinder, zeigt ihnen den Glauben und die christlichen Werte – lebt sie ihnen vor.

Text und Fotos: KDR



Dank für alle guten Gaben

Gottesdienstfeier zum Erntedankfest

Die Nahrung ist eines der wichtigsten Bausteine unseres Lebens. Wir danken dem Herrn für die Gaben, die er für uns bereithält; morgens, mittags und abends. Wir nehmen die Speisen und Getränke als selbstverständlich wahr. Wir wissen, dass sie uns Kraft für die körperliche und sinnliche Ertüchtigung geben. Wir stillen unseren Hunger und Durst – aber haben alle Geschöpfe Gottes die Möglichkeit, satt zu werden?

Wie jedes Jahr, begingen wir auch 2019 am 1. Sonntag im Oktober, also am 06. Oktober, unser Erntedankfest – gleichzeitig auch Familiengottesdienst sowie die Feier einer "Goldenen Hochzeit".

Die Ernte ist eingebracht von Feld, Wald und Garten. Die Früchte legen wir auf und vor den Altar und danken unserem Schöpfer für die reichlichen Erträge.

Denken wir daran, wie viele Menschen sich bei der Herstellung und Zubereitung der Früchte eingebracht haben, damit es uns gut geht? Danke sei ihnen dafür gesagt.

Es ist bereits Tradition geworden, auch Lebensmittel zum Altar zu bringen, die in den



folgenden Tagen dann zur "Eberswalder Suppenküche" gebracht werden und helfen, Armen und Bedürftigen eine warme Mahlzeit zu bereiten.

Die Bedeutung dieses Dankgottesdienstes wurde durch die musikalische Mitwirkung unseres Projektchores unterstrichen.

Wir vergessen zu oft, dass letztendlich Gott uns die Früchte des Lebens schenkt. IHM sei Dank, dass wir dafür danken dürfen – und nicht nur am Erntedanktag!

Text und Fotos: KDR



Mit unseren Nachbarn ins Nachbarland

Eine Busreise nach Polen

Am 7. September 2019 fuhren 9 Mitglieder unserer Gemeinde, auf Einladung der evangelischen Kirchengemeinde Wriezen, nach Lagow in Polen. Sie trafen sich um 7.00 Uhr auf dem Eberswalder Pfarrhof, um gemeinsam im Boni-Bus zum Startpunkt nach Wriezen zu fahren, es stiegen unterwegs noch Personen in Tornow, Falkenberg und Bad Freienwalde dazu. Wir warteten am ersten Etappenziel auf den Reisebus, dieser kam pünktlich um 8.30 Uhr. Nachdem alle eingestiegen waren, ging es los in Richtung Frankfurt/Oder, dort stieg der Reiseleiter und Dolmetscher ein.

Gegen 11.00 Uhr in Lagow angekommen konnte man eine kleine Ortsbesichtigung mitmachen oder das Johanniter-Schloss besichtigen. Dort aßen wir ein vorzüglich schmeckendes Mittag, So gestärkt ging die Fahrt weiter nach Międzyrzecz (Meseritz), eine Stadt zwischen Obra und Paklitz. Hier besuchten wir das erste Museum der Stadt. Die Fläche des Museumskomplexes beträgt heute ca. 7 Hektar. Der Leiter des Museums begrüßte uns und übernahm auch die Führung. Das Museum präsentiert Archäologie, Geschichte, Kunst und Volkskunde. Die bekannteste Ausstellung ist die größte Sammlung von Sargporträts, Wappentafeln und Inschrifttafeln in Polen. Diese spielten eine wichtige Rolle in altpolnischen Bestattungsbräuchen. Eine Besonderheit in der Sammlung sind die Sargporträts des ansässigen deutschen Adels, der einige polnische Bräuche übernommen hatte.

Nach dem Museumsbesuch folgte eine Stadtrundfahrt im Regen. Auf der Reise machten wir einen Umweg über Obrwalde,



da dort eine Eberswalder Mitreisende getauft worden ist. Diese Kapelle war noch heute zu sehen. Wir fuhren weiter nach Gronow und Bukowy Dworek. Hier wurden wir mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Danach traten wir die Heimfahrt an. In Frankfurt/Oder verabschiedete sich der Reiseleiter bis zum nächsten Jahr. Gegen 18.30 Uhr wieder in Wriezen angekommen, hieß es, nach einem Gebet und Dank für den Tag, Abschied zu nehmen. Auch unsere Gemeindeglieder fuhren wieder heimwärts. Dem Fahrer unseres Boni-Busses, Herrn Lehmann, wurde für die angenehme Fahrt gedankt.

Alles in allem war es ein schöner Tag und verleiht Vorfreude auf weitere Fahrten.



Bericht: B. Kollakowski
Fotos: V. Bowitz

DIE GEMEINDE LÄDT WIEDER EIN

“Besinnlicher Abend im Advent in St. Peter & Paul”

am Samstag den 7. Dezember 2019 , 18.00 bis ca. 21.00 Uhr
mit Rorate-Andacht in der Kirche und anschließendem Beisammensein im Gemeindesaal
(Speisen und Getränke bringen die Teilnehmer bitte selbst mit)

“dritter Advent um drei”

Auftritt der Chöre der Freien Gesamtschule Finow unter Leitung von
Frau Christine Arnold
am 3. Adventsonntag, den 15. Dezember 2019 , 15.00 Uhr
in unserer Kirche St. Peter & Paul.
(Eintritt frei – Spenden werden gern entgegengenommen)

“Weihnachtslieder-Singen” in St. Peter & Paul

am Sonntag, den 5. Januar 2020 , 15.00 Uhr - Gemeindesaal
Weihnachten ist noch nicht zu Ende – es darf weiter gefeiert und gesungen werden.
Bei Kaffee oder Tee und Gebäck genießen wir Lieder und Anekdoten/Verse/Gedichte zur
Weihnachtszeit.

STERNSINGERAKTION 2020

Liebe Leserinnen und Leser,
auch in diesem Jahr führen wir wieder die
Sternsingeraktion (Dreikönigssingen) in
unseren Gemeinden durch.

Das Thema:

Frieden! Im Libanon und weltweit,

steht 2020 im Mittelpunkt der Aktion.

Nach dem Bürgerkrieg gelingt es dem
kleinen Land im Nahen Osten, ein weit-
gehend demokratisches und friedliches

Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen und Konfessionen zu führen.
Trotzdem steht der Friede vor großen Herausforderungen.

Der Libanon hat seit dem Ausbruch des Bürgerkriegs im Nachbarland Syrien im Jahr 2011
rund 1,2 Millionen Flüchtlinge aufgenommen. Das entspricht ca. 25 % Neubürger, zusätzlich
zur **eigenen** Bevölkerung.

Zwischen Weihnachten und dem Fest Hl. Drei Könige machen sich wieder Kinder unserer
Gemeinden sowie deren Begleiter auf den Weg.

Wir rufen Sie wieder auf: Laden Sie die Sternsinger zu sich nach Hause ein. Sie werden Ihnen
Gottes Segen bringen.

Listen liegen wieder ab Weihnachten 2019 in unserer Pfarrkirche aus.

Beiträge und Texte: KDR



Kreuzzeichen - Symbol des Glaubens

Die Entwicklung dieses Symbols

Auch Riten und Anlässe im Kirchenjahr bieten immer Gesprächsstoff in unserem offenen Glaubensgesprächskreis. Die Themen und Termine werden bei jedem Treffen für das nächste Mal festgelegt. Am 14. Oktober 2019 trafen sich 10 interessierte Männer und Frauen unserer Gemeinde im Pfarrsaal von St. Peter und Paul zum Dialog über die Entstehung des Kreuzzeichens. Alle hatten sich vorbereitet, es wurde eigenes Wissen sowie Wissen aus Büchern und Internet zusammengetragen. Wissenswertes dazu möchten wir hier in Kürze für Sie und Euch zusammenfassen.

Es findet weltweite Verbreitung

Das Kreuz ist eines der ältesten und gleichermaßen bedeutendsten Symbole der Menschheit.

Archäologische Funde zeigten, dass das Kreuz schon bei den Menschen in der Steinzeit Verwendung fand. Allgemein vermutet man, anhand der in Höhlen entdeckten ältesten Felsritzungen, in der Darstellung eine religiöse Weltformel. Das Kreuz kommt in fast allen Kulturen als Symbol in verschiedensten Variationen vor.

Durch die Kreuzigung von Jesus von Nazareth erfuhr das Kreuz seine größte Verbreitung. Der Apostel Paulus machte das Symbol des Kreuzes zum zentralen Thema seiner Theologie. (s. Papst Benedikt XVI.: Ansprache während der Generalaudienz am 29.10.08) Und legte damit auch das Fundament für die weitere Verbreitung.

Das Kreuzzeichen ist ein alter christlicher Ritus. Bereits die ersten Christen zeichneten mit dem Zeigefinger oder Daumen der rechten Hand ein Kreuz auf die Stirn. Die ersten bildlichen Darstellungen erfolgten erst ab dem 3. Jahrhundert, zunächst wurden die Symbole



Fisch und Christusmonogramm XP verwendet. Erst nach den Christenverfolgungen im römischen Reich und der Anerkennung des Christentums durch den Staat wurde das Kreuzzeichen öffentlich verwendet.

Bedeutung des Symbols

Das Kreuz, für die heutige Christenheit ein wichtiges Symbol, es verweist auf die Erlösung der Menschheit von Leid und Opfertod durch Jesus Christus. Am Karfreitag wird durch den Kreuzestod von Jesus Christus dem Symbol des Kreuzes in ganz besonderer Weise gedacht und nachempfunden.

In evangelischen Kirchen ist es nicht üblich, sich selbst zu bekreuzigen. Stattdessen macht die Pfarrerin bzw. der Pfarrer das Kreuzeszeichen mit der Hand. Das geschieht meistens an folgenden Stellen:

Zur Begrüßung, wenn verkündet wird, dass man den Gottesdienst „Im Namen Gottes, des

Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ feiert. Zum Segen am Schluss. Und beim Abendmahl über Brot und Kelch. Allgemein gilt es als Zeichen der katholischen Kirche, wenn man sich bekreuzigt. Darum schauen Protestanten ein wenig irritiert, wenn es in einer evangelischen Kirche geschieht. Aber, es ist eine schöne Geste, die jedem Christen freisteht. ⊙ ↗

So steht es in Luthers Morgensegen:

„Des Morgens, wenn du aufstehst, kannst du dich segnen mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und sagen:
Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen ...“

Darauf kniend oder stehend das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser.

Foto: KDR Text: EZ



Fotos: E. Gerhardt, Text: KDR

Langjährige Tradition

Ökumenisches Choriner Morgengebet

Seit dem 24. April 1999 trifft sich jeweils eine kleine Schar interessierter Menschen aus den evangelischen und katholischen Gemeinden der Region Eberswalde, aber auch vereinzelt Gäste zum Choriner Morgengebet. An jedem 4. Samstag im Monat um 10.30 Uhr findet es in der ev. Kapelle direkt auf dem Gelände des Klosters Chorin statt. Getragen von Lesungen des Wortes Gottes, den Fürbitten und der Psalmengesänge kann jeder Teilnehmer in der anwesenden Gemeinschaft sowie für sich ganz intern Ruhe und Entspannung sowie eine ganz spezielle Beziehung zu Gott finden. Samstags vormittags, wenn in der Regel Eile und Hetze des Wochenendes das Verhalten

der Menschen prägen, hat man die Möglichkeit zur Besinnung und Abschaltung vom Alltag. Die Leitung des Gebetes wird durch Geistliche bzw. dazu Beauftragte übernommen. Sichtbar ist zu erkennen, dass unter den Teilnehmern keinerlei konfessionelle Probleme aufkommen – gelebte Ökumene wird hier praktiziert. Vor und nach der Andacht ist Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Liebe Leser, kennen Sie das Choriner Morgengebet? Wollten Sie schon immer mal dabei sein, aber andere Dinge gingen vor? Kommen Sie mal dazu!

Parkmöglichkeiten bietet der kleine Parkplatz an der Landstraße (Nähe Alte Klosterschänke). Zugang zur Kapelle ist über den Seitenflügel möglich. Der Eintritt ist frei. Für den Gebetsablauf liegen in der Kapelle kleine Hefte bereit. (Termine hinten unter Treffen)

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel ↗ Mittelblatt

Sonntagsgottesdienste

St. Peter und Paul 16225 Eberswalde, Schicklerstraße 7	10.30 Uhr
St. Theresia vom Kinde Jesu 16227 Eberswalde, Bahnhofstraße 5	8.30 Uhr

Vorabendgottesdienste am Sonnabend

Maria, Hilfe der Christen 16259 Bad Freienwalde, Goethestraße 12 am 1., 3. und ggf. 5. Sonnabend im Monat	16.00 Uhr
St. Laurentius 16269 Wriezen, Freienwalder Straße 40 am 2. und 4. Sonnabend im Monat	16.00 Uhr

Werktagsgottesdienste

Dienstags in Eberswalde	9.30 Uhr
Freitags in Finow	17.00 Uhr

Ökumenisches Choriner Morgengebet in der ev. Klosterkapelle Chorin
am letzten Samstag im Monat um 10.30 Uhr: 28.09.2019, 26.10.2019, 30.11.2019

Beichtgelegenheit z.Z. nur nach Vereinbarung

Treffen der Gruppen und Kreise

Aktive Senioren:

i.d.R. jeden letzten Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr, im Gemeindesaal Eberswalde

Kolpingsfamilie St. Peter & Paul: 04.12.2019 Kolping-Gedenktag-Messe, 15.01.2020 Mitgliederversammlung

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste jederzeit herzlich willkommen.

Wer Menschen gewinnen will, muss das Herz zum Pfande einsetzen.....

Das Herz aber, die rechte Liebe, muss sich bewähren in der Tat. *Adolph Kolping*

Offener Bibelkreis:

im Gemeinderaum von Peter & Paul, 14tägig freitags um 9.30 Uhr in den geraden Wochen:
13.12.2019, 27.12.2019, 10.01.2020, 24.01.2020, 07.02.2020, 21.02.2020

Wir freuen uns über jeden Menschen, der interessiert ist und heißen ihn herzlich willkommen.

Elisabethfrauen: im Januar, März, Oktober und nach Absprache

Glaubensgesprächskreis:

am 1. oder 2. Montag im Monat um 18.15 Uhr in Eberswalde

Gruppe Maschenträume: jeden 2. Dienstag im Monat um 18.05 Uhr im Gemeindesaal Eberswalde: 10.12.2019, 14.01.2020, 11.02.2020

Religionsunterricht: siehe Aushang

Termine und Veranstaltungen

Begrüßungskaffee und Kirchenkaffee in Eberswalde nach der Hl. Messe	01.12.2019	10.30 Uhr
Adventsbasar in Eberswalde nach der Hl. Messe	01.12.2019	10.30 Uhr
PGR-Sitzung in Eberswalde	02.12.2019	19.00 Uhr
Chorprobe in Eberswalde	03.12.2019	19.00 Uhr
Aktive Senioren in Eberswalde	04.12.2019	14.00 Uhr
Rorate– Andacht in Eberswalde, anschl. besinnlicher Abend	07.12.2019	18.00 Uhr
Hl. Messe in Eberswalde mit Kinderkatechese	08.12.2019	10.30 Uhr
Chorprobe in Eberswalde	10.12.2019	19.00 Uhr
Adventskonzert in Eberswalde	15.12.2019	15.00 Uhr
Chorprobe in Eberswalde	17.12.2019	19.00 Uhr
Hl. Messe in Eberswalde mit Aussendung der Sternsinger	26.12.2019	10.30 Uhr
Weihnachtslieder-singen in Eberswalde	05.01.2020	15.00 Uhr
Hl. Messe in Eberswalde anschl. Werktagsrunde	14.01.2020	09.30 Uhr

KRIPPENSPIELPROBEN

Freitag	15.11.2019	17.00 Uhr
Sonnabend	23.11.2019	10.00 Uhr
Sonnabend	07.12.2019	10.00 Uhr
Freitag	13.12.2019	17.00 Uhr
Freitag - Generalprobe	20.12.2019	17.00 Uhr

Am Sonnabend dem 07.12.2019 Adventsbasteln für Groß und Klein 11 Uhr - 13 Uhr

STERNSSINGER-PROBEN

Jeweils am:

25.11. und 26.11.2019 nach dem Religionsunterricht
von 16.45 - 17.15 Uhr

Änderungen vorbehalten, bitte die Aushänge und Vermeldungen beachten!



Schmunzelecke

Alkoholtest

Der Polizist zum Autofahrer: "Ich muss sie mit zum Alkoholtest nehmen!"
 "Prima. In welcher Kneipe fangen wir an?"

Magnetisch

Treffen sich 2 Magnete. Fragt der eine: "Und, wie geht's?" — Der andere: "Ganz gut. Ich weiß nur nicht was ich heute anziehen soll."

Schreck des Tabaks

Letzten Sonntag war ich in der Kirche. Etwas später kam jemand herein, hatte eine Zigarette in der Hand und rauchte!
 Eine Unverschämtheit! - Mir ist vor Schreck gleich die Bierflasche aus der Hand gefallen.

Todsicheres System

"Wie machst Du das eigentlich, dass Du immer im Lotto gewinnst?", fragt Alexander seinen besten Kumpel. "Ganz im Vertrauen: ich schreibe mir am Sonntag in der Messe immer die Zahlen der Liedertafel auf, und das klappt eigentlich immer." Alexander probiert das nun auch aus. Nach zwei Wochen treffen sie sich wieder, aber Alexander ist enttäuscht: "Alles Quatsch, nicht ein Treffer!" Da fragt der Kumpel: "In welcher Kirche warst Du denn?" "In Sankt Josef." "Ja, das ist natürlich falsch. St. Laurentius musst du gehen - In Sankt Josef ist Rennquintett!"

Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul

Schicklerstraße 7, 16225 Eberswalde

Tel.: 03334 22106 - Fax: 03334 237580

e-Mail:
 Kath.Kirchengem.-Eberswalde@t-online.de

Pfarrer: B. Kohnke

Mitarbeiter:

Diakon: Peter Dudyka
 Frau V. Bowitz, Pfarrsekretärin
 Frau E. Gerhardt, Religionslehrerin

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Eberswalde:

Mo 13.00 h - 18.00 h
 Di 08.00 h - 12.00 h
 und 13.00 h - 18.00 h

Bankverbindung:

Berliner Volksbank
 IBAN: DE57 1009 0000 3594 1240 05
 BIC: BEVODEBB

Herausgeber (v.i.S.d.P.):

Pfarrer B. Kohnke
 Pfarrgemeinderat
 (Vorsitzender: Frank Caroli)

Redaktionsteam:

Klaus - Dieter Rohles
 Eleonora Ziebell

Die Redaktion behält sich vor,
 eingesandte Texte zu kürzen.

Redaktionsschluss für die
 nächste Ausgabe: 15.01.2019

Herausgeber: Pastoraler Raum Berlin-Buch Bernau Eberswalde
Leiter der Entwicklungsphase Pfr. B. Kohnke (V.i.S.d.P.)

Redaktionsteam: Heidrun Beckmann, Stefan Kirchberg, Eleonora Ziebell

Layout: Heidrun Beckmann

Anschrift: Pastoraler Raum, Katholische Kirche St. Peter und Paul,
Schicklerstraße 7, 16225 Eberswalde

Das Pfarrblatt erscheint alle 3 Monate. Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Texte zu kürzen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Februar 2020
unbeschriftete Fotos privat oder gemeinfrei



www.ideen-verwirklichen.de

Dieses Pfarrblatt und auch alle aktuellen Informationen und Termine können auf der
Internetseite unseres pastoralen Raumes heruntergeladen bzw. eingesehen werden:

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Dezember 2019:

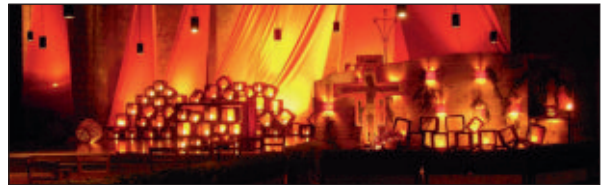
Wir beten dass jedes Land eine gesicherte Zukunft der Jüngsten – besonders derer, die Leid tragen – zur Priorität erklärt und dementsprechend die notwendigen Schritte unternimmt.

Januar 2020:

Wir beten dafür, dass Christen, Angehörige anderer Religionen und alle Menschen guten Willens sich für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt einsetzen.

Februar 2020:

Wir beten dafür, dass der Hilferuf unserer Schwestern und Brüder auf der Flucht gehört und beachtet wird – insbesondere der Opfer des Menschenhandels.



Taizé-Andachten in der Schlosskirche

Herzliche Einladung wieder zur Taizé-Andacht in der Bucher Schlosskirche.

Termin: Freitag, 29.11.2019 um 19 Uhr

Alle, die Interesse haben, diese Gesänge vorher zu proben, können gerne zum Proben-Termin am 28.11.19 um 19.45 h ins Gemeindehaus kommen

Annette Clasen

Thomas Pfaffmann



Was sollen wir tun? Ich möchte diese adventliche Frage ernst nehmen, weil die Situation, in der wir leben, ernst ist. Und damit spätere Generationen nicht mit Recht fragen können: „Habt ihr damals auch wirklich alles Menschenmögliche getan?“ Den Menschen ist die radikale Umkehr möglich – und manchmal ist eine radikale Umkehr auch notwendig. Auch wenn es nervt.



Die Welt wäre unerträglich, wenn Gott nur ein Licht hätte. Aber wir können uns trösten, er hat zwei Lichter. Eines, das in der Helligkeit des Tages den Weg weist, wenn Hoffnungen erfüllt werden und alles uns wohlgesinnt ist. Und ein anderes, das uns durch die Dunkelheit der Nacht leitet, wenn wir niedergeschlagen sind und Schwermut und Hoffnungslosigkeit in uns erwachen.

Martin Luther King



Friede! Mit dir!

Adveniat Weihnachtsaktion 2019
Kollekte am 24. und 25. Dezember

Viele Menschen in Lateinamerika und der Karibik träumen vom Frieden. Doch Mensch und Natur werden nach wie vor rücksichtslos ausgebeutet. Adveniat unterstützt zahlreiche Initiativen, die der Bevölkerung ein Leben in Frieden untereinander und mit der Umwelt ermöglichen. Voraussetzung dafür sind weltweite Solidarität und verantwortliches Handeln im Alltag auch hierzulande. Friede unter den Menschen und mit der Umwelt gelingt nur mit Ihnen! Mit Ihrer Unterstützung!